

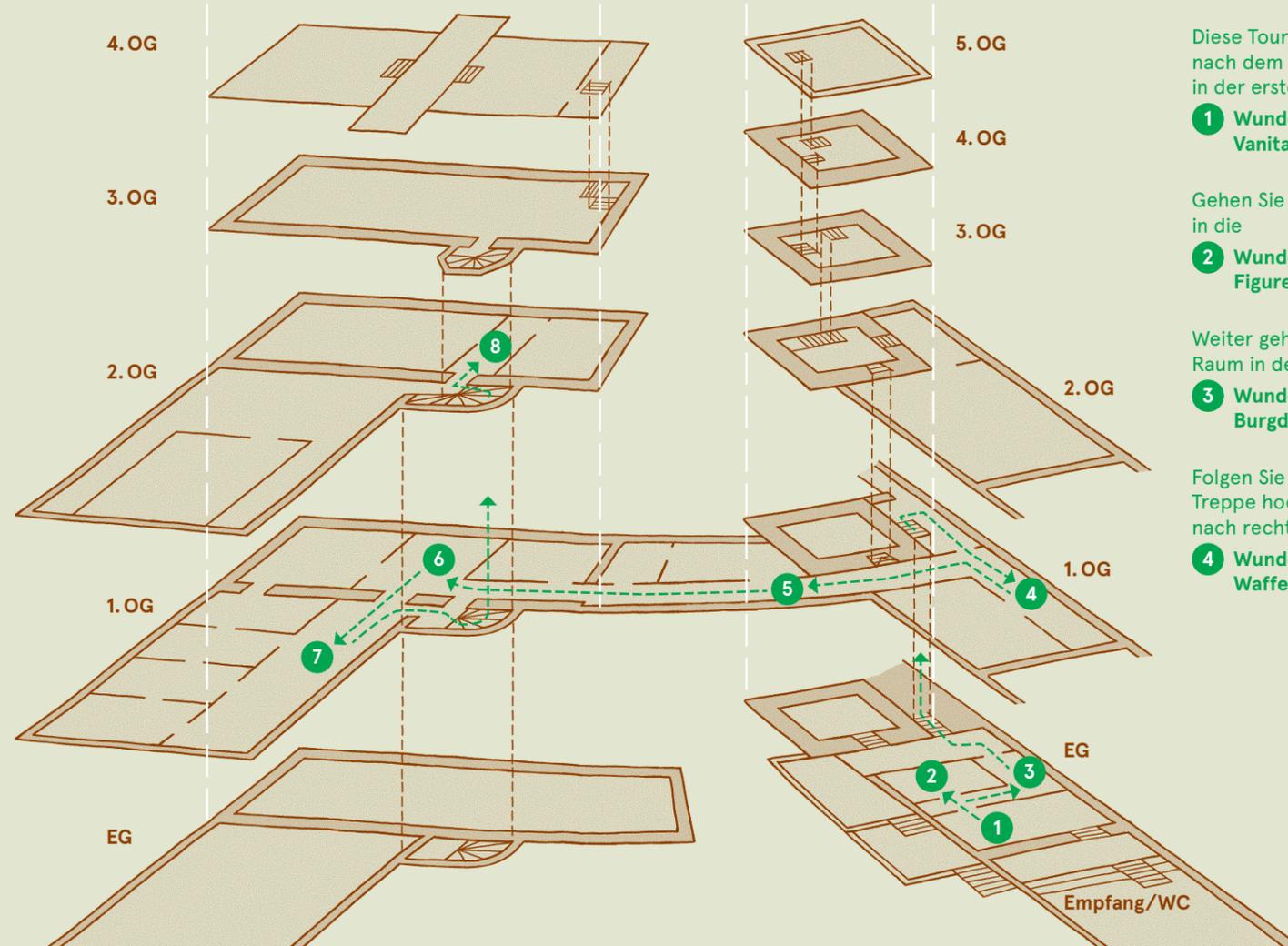
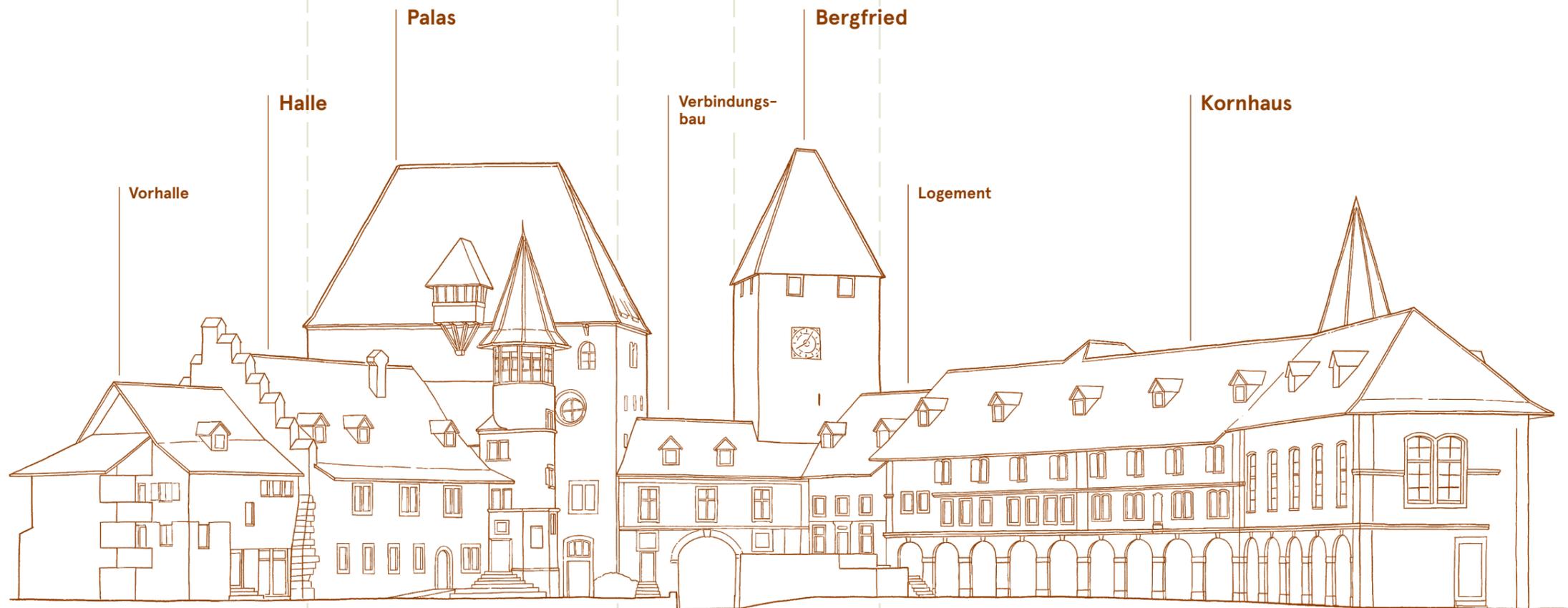


Highlights der Wunderkammern

In den Wunderkammern der Fürsten fand vieles beieinander Platz: Kunstgemälde neben exotischen Korallenzweigen, handwerkliche Raritäten neben antiken Fundstücken und Skeletten, Objekte verschiedener Herkunft, Funktion und Materialität.

Auch die Wunderkammern im Schloss Burgdorf bringen wundersame Dinge aus drei Sammlungen und unterschiedlichster Herkunft zusammen und ermöglichen neue Verbindungen und Vergleiche.

Entdecken Sie mit dieser Tour einige Highlights der Wunderkammern und setzen Sie die Welt neu zusammen.



Diese Tour startet gleich nach dem Museumseingang in der ersten

- 1 Wunderkammer Vanitas**

Gehen Sie geradeaus weiter in die

- 2 Wunderkammer Figuren**

Weiter geht es im nächsten Raum in der

- 3 Wunderkammer Burgdorf und die Welt**

Folgen Sie dem Rundgang die Treppe hoch. Wenden Sie sich nach rechts. Sie gelangen zur

- 4 Wunderkammer Waffen**

Folgen Sie dem Rundgang in den langen Korridor zur

- 5 Wunderkammer Reisen**

Folgen Sie dem Gang bis zur

- 6 Wunderkammer Kling-Klang**

Nehmen Sie den Durchgang in den Grossen Gang und die

- 7 Wunderkammer Macht und Ohnmacht**

Folgen Sie dem Rundgang in den Treppenturm. Steigen Sie einen Stock höher und gehen Sie rechts durch den steilen Aufstieg hinein in den Korridor, in die

- 8 Wunderkammer Rituale**



1 Wunderkammer Vanitas

Einen grösseren ägyptischen Sarg finden Sie nicht in der Schweiz. Stellen Sie sich vor, wie schwierig es 1926 war, ihn von Ägypten nach Burgdorf zu transportieren. Entdeckt wurde der Sarg in Gamhad, am Rand der libyschen Wüste. Das Ägyptische Museum in Kairo verkaufte ihn nach Burgdorf.

Auch den Namen der bestatteten Frau kennen wir: Neith-iui. Entdecken Sie die Hieroglyphen des Namens auf dem Fussteil des Sargs zwischen den zwei Schakalen?

2 Wunderkammer Figuren

Diese Maske ist in jeder Beziehung königlich: Die wunderbar geschnitzte und bemalte Holzmaske aus Sri Lanka kommt dann auf die Bühne, wenn der mythische König Mahasammata seinen Auftritt hat. In der Theatertradition des Kolam-Maskenspiels spielen immer die gleichen Figuren mit. Da aber reale Szenen aus dem Leben Platz haben, verbinden sich Tradition und aktuelle Gesellschaftskritik in einem Stück.



Masken für Theater und Rituale sind in vielen Kulturen verbreitet. Erraten Sie, welche Masken in diesem Raum von welchem Kontinent kommen? Die Auflösung finden Sie in der Broschüre «Wunderkammern».

3 Burgdorf und die Welt

Welches Aussehen ist für eine ethnische Gruppe typisch? Anfangs des 20. Jahrhunderts hatte man klare Vorstellungen davon und erstellte Völkertafeln und Schaufiguren. Vorbild für die Figur vor Ihnen ist aber nicht ein Stereotyp, sondern eine reale Person.

Erfahren Sie in der Broschüre «Wunderkammern» mehr über den Menschen hinter der Schaufigur.



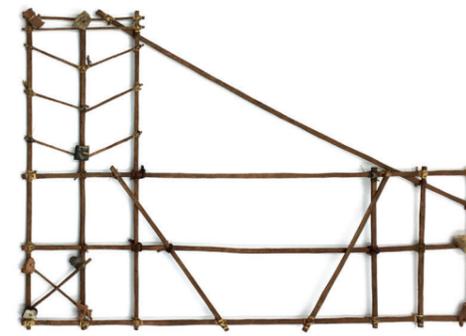
4 Wunderkammer Waffen

Das Mittelalter faszinierte. Ende des 19. Jahrhunderts legten historische Museen grosse Sammlungen von europäischen Waffen und Rüstungen an. Derweil reiste der Burgdorfer Heinrich Schiffmann rund um die Welt. Auch ihn faszinierten Waffen – allerdings jene fremder Kulturen. Er brachte diese Rüstung eines japanischen Samurai vom 17. Jahrhundert nach Hause und vermachte sie nach seinem Tod dem Gymnasium Burgdorf.



Vergleichen Sie, wie sich die Rüstungen der verschiedenen Kulturen unterscheiden.

Entdecken Sie im Schrank Schutzkleidung von damals und heute. (Achtung: teilweise Kindergrösse).



5 Wunderkammer Reisen

Muscheln, Steine und Korallen bezeichnen Inseln, die Holzstäbchen die Dünung, den Wellengang des Meeres. Sie haben eine Seekarte vor sich. Diese Stabkarte aus Mikronesien nutzte man für die Ausbildung der jungen Seefahrer an Land. Sie konnten dank ihres Wissens ohne Kompass auf dem Meer navigieren.

Entdecken Sie die Seefahrer auf den Karten der vier Weltteile eines holländischen Kartographen. Sie zeigen die europäische Vorstellung von der Welt um 1600.

6 Wunderkammer Kling-Klang

Nicht in einer Kirche stand sie, sondern in einer einfachen Bauernstube bei Rüegsau: Die Emmentaler Hausorgel mit 204 Pfeifen wurde für die Begleitung beim Psalmsingen und andere Hausmusik genutzt. Dieses Exemplar aus der Zeit um 1800 gehört zu den wenigen Emmentaler Hausorgeln, die unverändert erhalten geblieben sind.

Lauschen Sie dem Klang der Orgel – Sie können sie per Tablet erklingen lassen.

Wie klang es früher wohl in anderen «Stuben» der Region und in der Welt? Lassen Sie sich von den ausgestellten Instrumenten und Geräten inspirieren.



7 Wunderkammer Macht und Ohnmacht

Wer bekommt ein eigenes Porträt? Neben einflussreichen Schultheissen und reichen Unternehmern mit ihren Familienmitgliedern hängt an dieser Wand auch das Porträt eines Bauern. Allerdings ist auch er kein Unbekannter: Niklaus Leuenberger war der Anführer des schweizerischen Bauernaufstandes und wurde 1653 wegen Landesverrats zum Tode verurteilt.

Vergleichen Sie die Porträts: Welche Merkmale in der Darstellung sind Statussymbole?



8 Wunderkammer Rituale

Göttinnen und Götter, Heilige und Gläubige der verschiedensten Religionen und Kontinente geben sich im Vorraum zur mittelalterlichen Kapelle ein Stelldichein. Die kleine Figur aus Bronze ist eine buddhistische Fruchtbarkeitsgöttin. Sie war mit einer Kupferplatte verschlossen und enthielt Weizenkörner, Fruchtkerne, Tee und Rollen mit Gebetssprüchen.

Entdecken Sie die anderen Gottheiten im Raum. Können Sie sie einer Religion zuordnen?

